Deutsches Reich.

Der Abg. Stöcker ist nicht bloß privatim vom Abg. Zelle in der Freitagssitzung mündlich, sondern außerdem auch von dem Abg. Parrisius am Freitag schriftlich ersucht worden, die Namen derjenigen Männer, welche nach seiner Behauptung sich in den Gründerjahren „bei dem Hexentanz um das goldene Kalb" betheiligt hätten, mitzutheilen, wie Herr Stöcker dies in der Freitagssitzung und auch bereits bei der Debatte über die Interpellation Hänel zugesagt hatte. Wie die „Gib. Corr." mitgetheilt wurde, hatte bis Montag Mittag weder Herr Parrisius noch Herr Zelle die betreffende Liste von Herrn Stöcker erhalten.

Die „Nat.-Ztg." veröffentlicht folgende Erklärung:

„Ich würde der „Erklärung der Notabeln" mit Freuden zugestimmt haben, wenn dieselbe mit Unparteilichkeit auch die jüdische Bevölkerung unserer Stadt ermahnt und den Krebsschaden des jüdischen Coteriewesen, in welchem ich die langsame und continuirliche Entwickelung eines Staates im Staate erblicke, erwähnt hätte. Nachdem aber dieser für mich einzige wesentliche Punkt der Frage mit Stillschweigen übergangen worden ist und man sich darauf beschränkt hat, an Humanitätsgefühle zu appelliren, welche gottlob die Mehrzahl der Bewohner unserer Stadt ohne Ermahnung durchglühen, habe ich meine Unterschrift unter die Petition im Sinne einer Demonstration gegen jene Erklärung gegeben. Eine andere Bedeutung ist ihr nicht beizumessen. Ich hätte anderenfalls bei den Stadtverordnetenwahlen Herrn Dr. Straßmann meine Stimme nicht gegeben.

Alwin Stahr."

Halle, den 7. December.

— Bekanntlich schwebten zwischen dem Comite der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung und dem Vorstande des hiesigen Kunst-Vereins seit einiger Zeit Verhandlungen, welche darauf abzielten, die ebenfalls für nächstes Jahr und für hier in Aussicht genommene Kunst-Ausstellung in den Räumen der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung aufzustellen. Wie wir erfahren, haben die Verhandlungen nun zu dem erfreulichen Resultate geführt, daß die Kunstausstellung während ihrer ganzen, wohl sechswöchentlichen, Dauer mit der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung vereinigt wird.

Aus den Gerichtsverhandlungen.

(Strafkammer-Sitzung vom 4. December.)

1. Angeklagt sind die Diebesgenossen Gottlieb Voigt, Louise Voigt und Max Schröder von hier. Gottlieb Voigt stieg eines Tages im April d. J. über das Stacket, in den Garten des Werkmeisters Mitsching und stahl einen dort befindlichen eisernen Topf. Schröder nahm ihn über den Zaun weg in Empfang und gab ihn an Louise Voigt, die ihn in einem Tragkorb weg transportirte. Ungefähr auf dieselbe Weise brachte die Gesellschaft nach 14 Tagen den Topf wieder an die Stelle zurück und verdankt diesem Umstande eine milde Strafe. Max Schröder und Louise Voigt wurden je mit vier Wochen Gefängniß, Gottlieb Voigt, seiner mehrfachen Vorstrafen wegen, mit einem Jahr Gefängniß bestraft.

2. Bei Revision der Wohnung der Prost. Hedwig Krause im September d. J. wurde der Polizeisergeant Markofsky von Genannter schnöde behandelt und als er das Mädchen arretiren wollte, mischte sich dessen Geliebter, der Maurer Kunze in die Sache. Es entstand ein Handgemenge, so daß der Beamte sich genöthigt sah, zur Waffe zu greifen. Er wurde sogar auf kurze Zeit eingesperrt, indem Kunze sich gegen die Thür stemmte. Dieser wurde daher wegen Freiheitsberaubung und Widerstandes mit 3 Monaten Gefängniß, die Krause dagegen mit 4 Wochen Gefängniß bestraft.

3. Der Arbeiter August Günther von hier scheint das enfant perdu seiner Familie zu sein. Nachdem er sich einige Zeit auswärts umgesehen, kam er am 13. Juli d. J. in die elterliche Wohnung zurück, aber nicht, wie der verlorene Sohn in der Bibel, um Buße zu thun, sondern um die Abwesenheit der Eltern zu benutzen, um einen Kleiderschrank mittels eines nicht dazugehörenden Schlüssels zu öffnen und drei Mark Geld zu stehlen. Der Vater stellte Strafantrag und es traf den Günther eine Strafe von 3 Monaten Gefängniß.

4. Wegen mehrfachen Diebstahls an Kleidungsstücken, Tischzeug und Handtüchern zum Nachtheile ihrer Herrschaften und Arbeitgeberinnen wurde die wegen gleichen Vergehens schon vorbestrafte Magd Pauline Schumann von hier zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt, dagegen wurde

5. der Stat.-Assistent a. D. Albert Wolter aus Magdeburg von der Anklage, in seiner früheren Eigenschaft als Beamter der Magdeburg-Halle-Leipziger Eisenbahn auf Station Stumsdorf sich im Jahre 1875 des versuchten Betruges durch Eintragung falscher Einnahme-Beträge schuldig gemacht, zu heben, freigesprochen.

Vermischtes.

— [Auf die Jander-Prämie von 5000 M.] werden Ansprüche von verschiedenen Seiten geltend gemacht. Die Kieler verlangen das Geld für ihre Polizei, die den Durchbrenner abgefaßt hat; die Berliner für den Polizei-Commissar, der demselben von Wismar aus auf den Fersen war; die Hamburger endlich für den Malergehilfen Greve, der ganz ohne Zweifel die Polizei auf die richtige Spur nach dem Jander gebracht hat. Außerdem macht ein Herr, der Greve „auf die Idee gebracht hat," Anspruch. Wer wird die Prämie wohl nun erhalten?

— [Zur Leichen-Conservirung.] Der bekannte „Leichen-Conservirer" G. Wickersheimer in Berlin erhielt ein Patent auf eine Flüssigkeit, welche das Fleisch von Leichen und Cadavern mehrere Wochen lang conserviren soll. Die Flüssigkeit wird ins Herz eingespritzt.

Lotterie.

Die Ziehung der 3. Klasse 163. königl. preußischer Klassen-Lotterie wird am 14. Dec. d. J., morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungslose sowie die Freilose zu dieser Klasse sind unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 2. Klasse bis zum 10. Dec. d. J., abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 6. Dec. **Landweizen** 210—218 M., **Raubweizen** 188—198 M., **Roggen** 212—218 M., **Chevaliergerste** 178 bis 195 M., **Landgerste** 168—172 M., **Hafer** 150—160 M. pr. 1000 Kilogr. — **Kartoffelspiritus.** Locowaare gut gefragt. Termine still. Loco ohne Faß 57,8 M., ab Bahn 58,— M., pr. Dec. und Dec.-Jan. 57,5 M., Jan.-Febr. 57,5 M. pr. Febr.-März 58 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde a 4 M. pr. 100 Liter. — **Rübenspiritus** fest. Loco 56,8 M.

Magdeburger Zuckerbörse, 6. Dec. (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) **Krystallzucker** I. 34,25—35,10. Kornzucker von 96 % 29,00—29,50, desgl. von 95 % 28,10—28,60 Raffinade 39,50. Melis 38,75—39. Gem. Raffinade 36,25—36,75. Gem. Melis I. 34,25—34,75 M. Rohzucker still. Tendenz ruhig.

Bremen, 6. December. **Petroleum** (Schlußbericht) höher. Standard white loco 9,25 bez., pr. Jan.-März 9,55 bez., pr. Aug.-Dec. 10.25.

Antwerpen, 6. Decbr. **Petroleummarkt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 25¼ bez, 25½ Br., pr. Jan. 24¾ bz., 25 Br., pr. Jan.-März 24 Br.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 6. December.

Aufgeboten: Der Dr. phil. L. B. Berend und H. Dümmler (Kiel und Schimmelgasse 7). Der Lackirer M. Pfeiffer und A. Müller (Moritzwinger 7 und Schützengasse 4). Der Steinsetzmeister H. G. C. Reinitz und S. A. W. Fröncke (Halle a/S. und Cröllwitz).

Eheschließungen: Der Factor R. Huber u. L. Kielstein (Berlin und Langegasse 31). Der Goldarbeiter C. Hindorf und H. Herzau (Leipzigerstr. 25 und Leipzigerstr. 87).

Geboren: Dem Feldwebel C. Liebetruth ein S. (gr. Sandberg 12). Dem Schlosser J. Winter ein S. (alter Markt 16). Dem Handarb. A. Wiesner eine T. (Steg 21). Dem Kesselschmied G. Bachmann eine T. (Oberglaucha 15). Dem Mehlhändler C. Taube ein S. (gr. Steinstr. 27/28). Dem Maurer W. Gerlach ein S. (Zenkergasse 8). Unehelche Zwlg.-S. und T. (Martinsgasse 7). Dem Feuermann E. Wrbel ein S. (Oberglaucha 37). Dem Handarb. C. Spiegel eine T. (Bernburgerstr. 17). Dem Architect A. Kreke ein S. (Klausthorvorstadt 6a). Dem Musiker R. Wohlfahrt ein S. (gr. Märkerstr. 22). Dem Eisenbahn-Secretair C. Puttkamer ein S. (Gittchenstr. 8).

Gestorben: Die Wittwe Friederike Bertram geb. Aßmann, 64 J. 10 M. 23 T., Altersschwäche (Mittelwache 1). Des Buchbindermstr. H. Petzsche T. Elsbeth, 10 M. 23 T., Diphtheritis (alter Markt 3). Der Arbeiter Adolf Annacker, 36 J. 2 M. 11 T., Parotitis (Stadtkrankenhaus). Des Schneidermeister H. Schreiber S. Friedrich, 2 J. 8 M. 1 T., Gehirnleiden (Moritzzwinger 4). Des Chausseeard. C. Möbius T. todtgeb. (Merseburgerstr. 28). Des Fabrikarb. R. Weber T. Martha, 2 M. 23 T., Krämpfe (Steg 19). Die Wittwe Clementine Reuter geb. Gießberg, 56 J. 1 M. 24 T., Apoplexie (Mauergasse 14). Ein unehel. S., 7 M. 26 T., Luftröhrenentzündung (Diemitz).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. December.

Stadt Hamburg. Amtm. Panse m. Frau a. Kl.-Eichstedt; Studenten: Fabricius, Köhler, Buchholz, Wefeld, Conrad a. Jena; Schäfereidirector Zech m. Frau a. Polen; Pastor Großmann a. Dresden; pract. Arzt Dr. Lehmann a. Dynhausen; Gutsbes. Herrmann a. Nordhausen; Fabr. Scheurer a. Stuttgart.

Kronprinz. Rittergutsbes. v. Ligerz a. Wien; Rentier Trebau a. Danzig; Fabr. Liebemann a. Würzburg; Verwalter Größel a. Wurzen; Direkt. Hohlwede a. Mainz; Ref.-Lieut. Wagner a. Berlin; Refer. Wuckert a. Potsdam; stud. jur. Ratke a. Bonn; Landw. Bathow a. Posen; Amtsrath Brückner a. Baden; Domainenpächter Niebo a. Rostock; stud. theol. Hase, Flemming, Schönbeck a. Marburg; Prof. Wiezel a. Jena; Lieut. Guben a. Trier; pract. Arzt Lerche a. Linz; Docent Sebund a. Verdun; Astronom Bickelt a. Wien; Oberlehrer Serzemann a. Mannheim; Kaufleute: Müller, Stiebelt a. Magdeburg; Kulle a. Straßburg; Müller a. Marienwerder; Fischer a. Meißen; Saukelt, Wiegert, Schwarz a. Berlin; Herzer a. Weimar; Klotbig a. Dessau; Wehrdemann a. Zerbst; Kolbe m. Frau a. Leipzig.

Stadt Zürich. Student Hasenberg a. Jena; Pastor Berg m. Frau a. Belleben; Baumeister Marenburg a. Hildesheim; Ingen. Willach a. Dresden; Kaufleute: Nagel, Wierthaler a. Breslau; Schachart, Tepper, Rudolphy a. Berlin; Pöpperling a. Dresden; Rohde a. Naumburg; Müller m. Frau u. Kind a. Erfurt.

Goldene Kugel. Hotelier Pfefferkorn m. Tochter a. Kissingen; Fabr.: Rachtick a. Sorau; Riefser a. Hanau; Oberförster Becher a. Köckeritz; Kaufleute: Wuldius a. Bingen; Leonhard, Roth, Fischer a. Berlin; Stoetzer a. Leipzig; Röhle a. Hanau; Rieger a. Halberstadt; Gottschalk a. Saalfeld.

Russischer Hof. Gutsbes. Quandt a. Stargard; Amtmann Wendenburg a. Möckern; Rentier Bertalot a. Braunschweig; Arzt Dr. Heisinger a. Cöln; Oec.-Insp. Klötzer a. Bromberg; Fabr. Stüber a. Dortmund; Kaufleute: Hückelmann a. Marburg; Mohr a. Berlin; Schwalbe a. Neustadt a/O.; Lielienhoff a. Breslau; Lüders a. Dresden; Lopp a. Brandenburg a/H.; Kalisch a. Hannover.

Goldener Ring. Apotheker Hoffmann a. Micheln; Gutspächter Krone a. Braunschweig; Rentier Herzberg a. Nordhausen; Kaufleute: Gräupner, Stiegel a. Leipzig; Lachs a. Berlin; Hirt a. Meerane; Schieferdecker, Peschke a. Elberfeld; Worch a. Frankfurt.

Stadt Berlin. Gastw. Reimann a. Rummelsburg; Ingen. Winzer a. Mainz; Gutsbes. Meißner a. Altenburg; Int.-Beamter Zeißler a. Bonn; Insp. Hennicke a. Dietendorf; Rentier Ziegler a. Kassel; Kaufleute: Lüders a. Magdeburg; Herwig a. Charlottenburg; Schuhmann a. Berlin; Paulisch a. Breslau.

Rheinischer Hof. Landw.: Simon a. Strasbrigs; Magdeburg a. Albersroda; Fabr. Hempel a. Magdeburg; stud. chem. Reinhardt a. Döbeln; Kaufleute: Leuten a. Vlissingen; Zuleger a. Leipzig.

Goldener Löwe. stud. jur. Quandt a. Halle; cand. phil. Lämmerhirt a. Berlin; Gastwirth Thelemann a. Torgau; Gutsbesitzer Prinz a. Neehausen; Kaufleute: Gentsch a. Zeitz; Ginsberg a. Berlin; Voigt a. Delitsch.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll

1. das der verehelichten Maurer **Wald, Christiane Wilhelmine** geb. **Weissflor** zu **Wiehe** gehörige, im Grundbuche von Wiehe Band I Artikel 25 eingetragene Grundstück, nämlich:

   Haus und Garten am Rößtache, Kartenblatt 5 Parzelle $\frac{408}{247}$

   der Flur Wiehe, 5,40 Ar groß mit 30 M Nutzungswerth,

   sowie die Antheile der p. Wald an folgenden Grundstücken:

   a. an dem in der Obervorstadt belegenen sub Nr. 50b catastrirten Wohnhause nebst Hof und Zubehör — eingetragen Band II pag. 732 Grundbuchs von Wiehe (Vorstädte) und

   b. an dem in der Flur Hechendorf belegenen Grundstücke, $^3/_8$ Acker Feld im Unterjemten Nr. 713 des Flurbuchs — eingetragen Band I Blatt Nr. 9 Grundbuchs von Hechendorf —

2. der der unverehelichten **Christiane Caroline Wald** zu **Wiehe** gehörige, im Grundbuche von Wiehe, Band 7 Blatt 171 eingetragene, in der Kochsgasse belegene sub Nr. 187c. katastrirte Garten, $^1/_6$ Acker enthaltend, nebst darauf erbautem Wohnhause sub Nr. 187c des Katasters und Zubehör

am 18. Januar 1881 Vormittags 9½ Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert und

am 21. Januar 1881 Vormittags 12 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. [7578

Wiehe, den 22. November 1880.

Königliches Amts-Gericht.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Unser Weihnachts-Bazar wird Montag und Dienstag den 13. und 14. December in den uns von Herrn **Achtelstetter** gütigst bewilligten Saale der **Stadt Hamburg** abgehalten werden und wird Tages zuvor, Sonntag den 12. December von Nachmittags 3½ bis 7 Uhr gegen ein Entree von 25 ₰ eine Ausstellung daselbst stattfinden. Die uns zugedachten Geschenke bitten wir freundlich spätestens bis zum 10. December an die Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Frau **von Voß**, Königsplatz 2 Frau **Dr. Heller**, Hospitalplatz 1.
Frau **Thümmel**, Mühlweg 1. Frau **Ehrenberg**, Karlstraße 4.
Frau **Bethcke**, Burgstraße 31. Frau **Girard**, Geiststraße 72
Frl. **Kirchhoff**, Martinsberg 8b. Frl. **Streicher**, Mauergasse 11.

Pa. Sardellenheriage (Ersatz für Sardellen) in 10-₰-Fläschchen à 3 M. versd. a. Nachn. R. Everhan, Greifswald a/Oss.

Eine fr. Wohnung mit Zubehör von ruhigen Leuten 1. Januar zu beziehen **Leipzigerstraße 89.**

Verkauf u. Kapitaliengesuch.

2 Schmieden mit complettem Werkzeug sind zu verkaufen. Preis 3500 Thlr u. 3300 Thlr. Anz. 1500 Thlr.

1 Stellmacherei, die einzige in Dorfe, mit complettem Werkzeug, ist wegen eingetretenen Todesfalles sofort zu verkaufen. Preis 2500, Anzahl. 1000 Thlr.

2 Gasthöfe, mit und ohne Ausspann, sind billig zu verkaufen.

2 Restaurationen, 3 Viktualien- und 2 Materialiengeschäfte sind zu verkaufen.

3 herrschaftliche Häuser mit Vor- und Hintergarten sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

1 Haus mit schönem Garten, Nähe der Bahn (Miethsertrag 900 Thlr.), Preis 14,000, Anzahl. 3—4000 Thlr.

Kapitalien gesucht auf Landgrundstück mit 30 Morgen Feld I. u. II. Cl. auf 1. Hypothek 2000 Thlr. z. 1. Jan. 1881, auf Stadtgrundstücke 1. Hypothek 9000 Thlr., auf 2. Hypothek 2000 Thlr.

Nähere Auskunft ertheilt

E. Dörge, Alter Markt 4.

Ein Haus in feinster Lage Cöthens mit 2 Laden ist mit 1000 Thlr. Anzahlung durch mich zu verkaufen.

Theodor Müller,
Cöthen, Holzmarkt 15.

Eine Herbergswirthschaft,

in welcher schon seit Jahren ein sehr gutes Geschäft betrieben wird, will der Besitzer Krankheitshalber verkaufen. Miethe noch längere Jahre kontractlich. Nähere Auskunft ertheilt **Louis Wolter, Cöthen,** Neustadt 49.

---

264 **Gerberei-Verkauf.**

Eine **bedeutende Gerberei** in einer **Stadt** mit **schönen Gebäuden, Hof, Garten, Lohmühle mit Wasserkraft u. Wasserleitung** ist mit ganzer Einrichtung für 10,000 Thlr. mit halber Anzahlung durch den Agent. **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Laden, Wohnung u. s. w. zu verm. **Henriettenstr. 3,** 1 Tr. hoch.

Weiß-, Putz- u. Posamentierwaaren-Gesch.-Verkauf.

In einer Stadt über 5000 Einw., Eisenbahnkreuzungspunkt, soll ein zweistöckiges Haus, worin seit Jahren obiges Geschäft mit Erfolg betrieben wird, mit Waarenvorräthen (welche sich auch noch auf ca. 6—700 Thlr. belaufen) anderer Unternehmungen wegen für 1500 Thlr. bei ½ Anzahlung verkauft werden. Auskunft ertheilt gegen Beilegung einer Briefmarke kostenfrei.

Carl Wittke
in Sömmerda.

Eine flotte Abdeckerei,

in welcher jährlich zwischen 200 bis 300 Stück Vieh abgedeckt werden, ist durch mich sofort **zu verkaufen** oder zu verpachten. Beim Kauf sind 1000 Thaler nöthig.

Theodor Müller,
Cöthen, Holzmarkt 15.

Eine flotte Bäckerei

ist mit 700—900 Thlr. käuflich zu übernehmen durch **Theodor Müller,** Cöthen, Holzmarkt.

In meinem Hause Brüderstraße 6 ist die bisher von Herrn Dr. med. Tausch bewohnte 2. Etage mit Stallung und Wagenremise zu vermiethen und 1. April 81 beziehbar. Besichtigung zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags.

R. Hünicke, kl. Klausstraße 15.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zum 1. Januar 1881 zu vermiethen und zum 1. April 1881 zu beziehen **Riemeyerstraße 11, I.**

---

2 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c. für 70 Thlr. per 1. Januar zu vermiethen. Näheres Markt 17 im Laden.

Die **Bel-Etage Burgstraße 34a** in **Giebichenstein** ist sofort oder später zu vermiethen. Preis 120 Thlr.

Laden nebst Wohn. z. 1. April 81 vermiethet **Jägerplatz 30.**

Bei Durchsicht des illustrirten Buches: „Dr. Airy's Heilmethode" werden sogar **Schwerkranke** die Ueberzeugung gewinnen, daß **auch sie,** wenn nur die **richtigen** Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin **erfolglos** gewesen, sich vertrauensvoll dieser **bewährten Heilmethode** zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug" daraus wird gratis und franco versandt.

In dem weitverbreiteten Buche „**Die Gicht**" finden Gicht- und Rheumatismus-Leidende die **bewährtesten** Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei **veraltesten** Fällen noch die **ersehnte Heilung** brachten. — Prospect gratis u. franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Airy's Heilmethode" und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht" franco überall hin versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.**

Vorräthig in **Albin Hentze's** Buchhandlg. in Halle.

Goldene Medaille. Weltausstellung in Sydney 1880.

Paul Liebe DRESDEN. Fabrik diätetischer und medicinischer Präparate. Primärt auf allen Ausstellungen.

Liebe's Leguminose
in löslicher Form (lösliches Kraftsuppenmehl.)

Cellulosefreies Hülsenfrüchtemehl von höchstem Nährwerth, **gar, ohne Kochen** verwendbar, leichtverdaulich u. wohlschmeckend. Sowohl Gesunden, als Magenleidenden, Blutarmen, Siechen u. Reconvalescenten zu empfehlen. Billigstes Fabrikat dieser Art. Blechdosen à ½ Ko. Mk. 1,25, 1 Ko. 2,25 in Halle in der Engel-Apotheke.

Ein 7 Wochen alter **Leonberger Hund** zu verkaufen. Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801208026/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Der schon vielfach bestrafte Arbeiter **W. Lutze** wurde am 11. November 1880 dabei betroffen, daß er eine jedenfalls gestohlene **Pferdedecke** zu verwerthen suchte. Da die von demselben gemachten Angaben über seren Erwerb unwahr sind, so ersuche ich, Angaben über die Person des Bestohlenen mir oder der Polizeiverwaltung hier machen zu wollen. Die Decke kann hier recognoscirt werden. Halle, den 2. December 1880.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Friedrich Hedler** von hier, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle abzuliefern.

Halle a/S., den 4. December 1880. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Beschreibung: Alter: ca. 30 Jahre, Statur: groß und stark, Größe: 5 Fuß 5–6 Zoll, Haare: dunkelblond, Stirn: gewölbt, Augenbrauen: braun, Nase: gewöhnlich, Zähne: gut, Gesicht: oval, Sprache: deutsch, Bart: blond, Schnurrbart, Mund: gewöhnlich, Kinn: oval, Gesichtsfarbe: gesund.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. Mts. ab finden die Postbeförderungen zwischen **Halle** (Postamt 1), **Giebichenstein** und **Trotha** wie folgt statt:

aus Halle	6^{15} V.	durch Kariol,	10^{30} V.	durch Boten,	2^{45} N.	durch Kariol,			
über Giebichenstein									
in Trotha	6^{50} V.	„ „	11^{40} V.	„ „	3^{25} N.	„	„		
aus Trotha	7 V.	„ „	10^{35} V.	„ „	3^{30} N.	„	„		
			6^{45} N.	„ „					
über Giebichenstein									
in Halle	7^{40} V.	„ „	12 V.	„ „	4^{10} N.	„	„		
			7^{50} N.	„ „					

Halle a/S., den 6. December 1880.

Kaiserliches Postamt Nr. 1.

Grosse Silber-Verloosung

zu Düsseldorf, Ziehung 15. December d. J.

1. Hauptgewinn: Ein Tafelaufsatz,

2 Fruchtschaalen und 2 neunarmige Armleuchter im Renaissance-Styl in Silber getrieben; Silbergewicht 60 Pfd.

Ferner **22 Hauptgewinne** i. W. von 5000 Mk., 6 à 1000 Mk., 15 à 500 Mk.; im Ganzen

1068 Gewinne

sämmtlich aus **gediegenem Silber** bestehend. **Loose à 3 Mk.** sind zu beziehen in **Halle a/S.** durch **J. Hirsch & Co.,** große Ulrichsstraße 49 und **J. Neumann's Cigarrengeschäfte,** in **Brehna** bei **L. Schmidt,** in **Hohenmölsen** bei **R. Angermann,** in **Teutschenthal** bei **Carl Brandt.**

Die Erneuerung der Loose

zur **dritten** Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am **10. December cr. Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Braunkohlen-Naßpressen.

Unterzeichnete, die älteste Fabrik, welche sich mit dieser Specialität seit 16 Jahren beschäftigt, liefert auf Grund langjähriger Erfahrungen das Ausgezeichnetste und Leistungsfähigste, was darin existirt. Unsere allerneuesten Maschinen und deren Vereinigung zu einem leistungsfähigen, ineinandersassenden Ganzen sind unübertroffen, die unvollkommene sehr theure Naßbodenarbeit fällt ganz fort und wird mechanisch in der allervollkommensten Weise bewirkt. Die Steine werden dicht, fest, fein, hiquettartig und vertragen den weitesten Transport. Eine große Anzahl Etablissements wurde in der jüngsten Zeit von uns theils neu eingerichtet, theils nach unserem System umgeändert und können wir geehrten Reflectanten eine bedeutende Zahl der feinsten Referenzen aufgeben.

Nienburger Eisengießerei u. Maschinenfabrik in Nienburg a/Saale.

Weihnachts-Bitte.

Den mancherlei Bitten und Gaben zur Weihnachtsbescheerung fügen wir auch diejenige wieder hinzu für die würdigen und bedürftigen Gäste unserer „Christlichen Herberge zur Heimat" hierselbst.

Auch diesen Armen, in der Regel 80—90, die fern von der Heimat, zum Theil heimatslos sind, möchten wir die Bedeutung des Festes nahe bringen und ihnen Liebe erweisen; wir bitten um abgelegte oder entbehrlich gewordene Kleidungsstücke, Wäsche, **Schuhwerk,** Strümpfe u. dgl; für gewissenhafte Verwendung der Gaben werden wir sorgen.

Die uns zugedachten Gaben bitten wir bei den Unterzeichneten oder beim Hausvater **Lehmann,** Mauergasse 6, abgeben zu lassen.

Wächtler, Diakonus. **Hebekerl,** Kaufmann.

Bitte.

Weihnachten rückt heran. Die Unterzeichneten bitten herzlich um Gaben der Liebe für die Kleinen in unserer Anstalt, denen wieder eine Festfreude gemacht werden soll. Zur Empfangnahme sind bereit:

Fr. Prof. **Dieck.** Fr. Past. **Giesebrecht.** Fr. Pastor **Hoffmann.** Gräfin **Schulenburg.** Frl. **Zeller.**

Inventar-Auction.

Nachstehende Gegenstände sollen wegen Aufgabe der Wirthschaft

am 11. December cr. von Vormittags 10 Uhr ab

aus freier Hand öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in meinem Gute versteigert werden:

2 brauchbare Ackerpferde,
4 tragende Kühe,
1 zweispännige Dreschmaschine,
1 Häckselmaschine,
2 zweispännige Wagen,
1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Exstirpator, 1 Paar Eggen, 1 Walze, eine noch fast neue Jauchenkufe, 1 Rübensaftpresse, 2 fast noch neue Ackerkummete, 1 Sattel- und Kutschzeug, sowie mehrere andere **Acker-** und **Wirthschaftsgegenstände.**

Vom Tage der Auction ab täglich **Stroh- und Futterräuben zu verkaufen.**

Zeschdorf bei **Quetz.**

August Hahndorf, Gutsbesitzer.

Die von den ersten Autoritäten und höchsten Behörden empfohlene, auf 4 Weltausstellungen preisgekrönte

Eisen-Gallus-Tinte

von **Eduard Beyer** in **Chemnitz,** welche sich durch Freisein von Säuren, stete Dünnflüssigkeit, kohlschwarz-dunkelnde Farbe, unbegrenzte Dauer, größte Feinheit u. Geschmeidigkeit auszeichnet, hält in frischer Füllung zu Fabrikpreisen auf Lager

G. E. Krause,
Leipzigerstraße 31.

Anker-Chocolade! Diese ausgezeichnete, sich auch vortrefflich zu **Geschenken** (Weihnachts-Geschenken ꝛc.) eignende Chocolade ist zum Preise von 1 Mk. 25 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 bis 4 Mk. per ½ Kilo in unterzeichneten Geschäften stets vorräthig, woselbst auch die ihres guten Geschmackes und ihrer reizmildernden Wirkung wegen sehr beliebten **Anker-Malzextract-Bonbons** (Preis 20 Pfg. das Packet) zu haben sind.

Zu haben bei **Albin Hentze,** Halle a/S., Schmeerstraße **39.**

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Fl. 60 ₰, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin 8., Prinzenstraße 85.99.

In **Halle a/S.** bei Herren **Oswald Niedermann,** Poststr. 3, **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95, **Georg Kreide,** Scharrngasse 1, u. **A. C. Werner,** Bernburgerstr. 31.

Warnung!!!

Das anderwärts angepriesene **Goldmann's** Zahnw. u. **Kaufmann's** Zahnw. sind werthlose Nachahmungen meines Fabrikates.

Oberstabsarzt u. Physicus Dr. B. Beck's antirheumat. orient. Kräuteressenz heilt

Rheumatismus

in wenigen Tagen sicher und radical. Dieses vorzügliche Mittel ist von den größten medizinischen Autoritäten empfohlen. Preis eines Fläschchens mit 2 Flaschen Mk. 6,75. Gebrauchsanweisung liegt bei.

General-Depôt bei W. Goldmann, Berlin C., 25 Seydelstraße. Verkauf für Berlin: Einhorn-Apotheke, 34 Kurstraße.

Huste-Nicht

Gerichtl. geschützt

Malz-Extract u. Honig-Kräuter-Malz-Extract-Caramellen
v. L. H. Pietsch & Co, Breslau.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

Zu haben in **Halle** bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichsstr. 38, **Löbejün** bei **Emil Angermann.**

Ich leide seit 4 Monaten an **Lungenschwindsucht** und hatte mich schon verschiedenen Kuren unterworfen, während welchen mein Zustand immer schlimmer wurde. Nachdem ich bereits aufgegeben, brauchte ich Ihren **Huste-Nicht (Malz-Extract),** welcher mich, Gott sei Dank, so weit hergestellt, daß ich meinen Geschäften wieder nachgehen kann und hoffe. Ihnen, in kurzer Zeit ganz gesund, meinen Dank abzustatten.

Düren (Reg.-Bez. Aachen).
Franz Huben, Handelsmann.

Moras

haarstärkendes Mittel

(Kölnisches Haarwasser)

erfunden 1832 von A. MORAS & Co. Königl. Hoflieferanten in CÖLN a/Rh.

Als das feinste Toilettenmittel in der ganzen Welt eingeführt, und als das reellste Haarmittel beliebt. **Beseitigt in 3 Tagen die Schuppen- und Schinnenbildung, macht die Haare geschmeidig und seidenglänzend, befördert deren Wachsthum und verhindert ihr Ausfallen und Grauwerden.**

Preis ½ Flasche 2 ℳ ½ Flasche 1,25 ℳ

Depots in **Halle** a/S. bei **Albin Hentze,** Schmeerstr. 39, u. **Oswald Niedermann,** Poststraße 3.

Antonie Kesterstein'scher

Waldschnecken-Extract,

als unfehlbares Mittel gegen Keuchhusten ꝛc. ärztlich geprüft und empfohlen. Zu beziehen in Halle a/S. durch Herrn **Louis Voigt,** gr. **Ulrichsstraße 16.**

Ehrendes Zeugniß.

Daß der von Herrn **W. H. Zickenheimer** erfundene und fabrizirte **Trauben-Brust-Honig***) bei Katarrhen, wie Husten und Heiserkeit von ausgezeichnet guter Wirkung ist, kann ich aus eigner Erfahrung bescheinigen.

Herleburg (Westphalen).
Gräfin zu Sayn-Wittgenstein.

*) Zu haben in **Halle a S.** bei **Helmbold & Co.,** Leipzigerstraße 109, in **Eilenburg** bei **Rud. Falke,** Kräutergewölbe, in **Bitterfeld** bei **Gustav Ikker,** Burgstr. 46 u. in **Schafstedt** bei **C. Apel.**

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher

Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. **Cacao.** 1 Pfd. = 100 Tassen. Preis: per ⅟₁ ⅟₂ ¼ ⅟₈ = Pfd.-Dose 850 300 150 80 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Geschwind-Gyps,

Besten Cement

empfiehlt ausgewogen

Albert Schlüter,
gr. Steinstraße 6.

H. Langjahr's

Gesundheits-Dauer-Kinderzwieback

verjen det nur einzig u. allein 300 Stück für 3 ℳ 50 ₰ incl. Kiste u. 500 Stück für 5 ℳ 70 ₰ Verpackung der alleinige Erfinder und Verfertiger der wirklich echten berühmten Gesundheits-Dauer-Kinderzwiebäcke

H. Langjahr in **Schievelbein,** früher in Cörlin a/P.

Tägl. frische Jauersche Würstchen, Italienischen Salat, ff. Sülze, Corned-Beef, Rügenwalder Gänsebrüste, div. Braten empfiehlt

Leipzigerstr. Wilh. Nietsch.

Auf dem **Rittergute Hohenthurm** bei Halle sind **junge Aepfel-, Birnen- und Kirschen-Stämme,** nur mit besten Sorten veredelt, abzugeben, desgleichen eine Parthie **hochstämmige gefüllte Rothdorn** mit schönen Kronen.

Böhme, Gärtner.

Champignons, Morcheln, Provenceröl, Mohnöl, Citronat

empfiehlt en gros & en detail

M. Waltsgott, gr. Ulrichsstr. 38.

Kahn-Verkauf.

Ein noch in gutem fahrbaren Zustande befindlicher kiefernner Saalkahn mit Verdeck, Tragfähigkeit 3600 Ctr., ist preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Fr. Otto,** Schiffbaumeister, **Nienburg a/S.**

Eine Budenplane

billig zu verkaufen **kl. Ulrichstr. 6,** II.

Pferde-Verkauf.

Vier Stück junge kräftige Arbeitspferde (Dänen), unter acht Stück die Wahl, sowie **zwei elegante starke schwarzbraune Wagenpferde** verkaufen

Hoeschel & Hochheim,
Oberröblingen a/See.

Eine hochtragende Kuh verkauft
Ober-Kriegstedt Nr. 13.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, Besitzer eines schönen Geschäftes im Werthe von 8000 Thlr. sucht sich mit einer, seinem Alter angemessenen Dame zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adr. nebst Angabe der näheren Verhältnisse unter **K. A. 15242** in d. Annonc.-Exped. von **J. Barck & Co., Halle a/S.** niederzulegen.

Discretion Ehrensache.

Bau- etc. Zeichnungen

jeder Art, Kostenanschläge, Revisionen ꝛc. werden billigst u. prompt angefertigt

Wörmlitzerstr. 38, I. r.

Rückenkissen, Schlummerrollen, Fußbänke, Kissen, Teppiche und **Puffs** werden sauber und billig angefertigt. **Prohaska, Tapezierer u. Decorateur, alter Markt 3.**

Auch sind daselbst **Rückenkissen** zum selbstbeziehen für 1,25, **Schlummerrollen** für 75 ₰ und fertige **Fußbanke** stets vorräthig.

Wegen Krankheit meiner Ehefrau und in Ermangelung eines Boten meinen werthen Kunden die ergebene Bitte, mir das **Geschirr zum Bestricken** ins Haus bringen zu wollen. Ich mache es um so lieber, als das austrägt. **Hamann,** Geisstr. 42 i Hofe.

Hypotheken-Gesuch.

Auf ein Haus, Mitte Weißenfels, beste Geschäftslage, versichert zu 4200 Thlr., Werth 5500 Thlr., und auf 5 Morg. Feld, Werth 1500 Thlr., werden zur 1. Stelle **3300 Thlr.** per sofort gesucht. Off. unter **R. # 1920** durch **Ad. Grabow jun.,** Annoncen-Expedition in **Weißenfels** erbeten.

9000—12000 Mk.

sind auf **erste, gute Hypothek** zu 4½ bis 5% **auszuleihen.** — Offerten sub **Z. X. 623** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

Für die vielen mir und den Meinen so wohlthuenden Beweise der Liebe, Güte und Aufmerksamkeit, die uns von unsern so zahlreichen Freunden und Gönnern bei unserm Wegzuge von Osterfeld nach Helfta entgegen gebracht wurden, treibt es uns, unsern Dank auszusprechen.

Dank, innigen Dank meinen mir so lieben bisherigen Schülern und Schülerinnen für ihre so zu Herzen gehenden Abschiedsgesänge und sinnigen Geschenke.

Dank, tiefempfundenen Dank den hochgeachteten Damen und Herren des Gesangvereins „Euterpia", dessen Dirigent zu sein ich die Ehre hatte, für den mir dargebrachten Abschiedsgruß. Immerdar wird das mir überreichte Ehren-Diplom und Album einen Ehrenplatz in meinem Zimmer einnehmen.

Dank, wärmsten Dank den geehrten Mitgliedern des ökonomisch-gewerblichen Vereins für die mir bereitete, mich so ehrende Abschiedsfeier.

Dank, herzlichen Dank dem Brauereibesitzer Herrn Grob zu Osterfeld, den Herrn Oekonomen Haupt aus Zellschen, Herrmann in Löbitz, Hauschild in Waldau, Kornmann in Pretzsch, Schmalz und Schlegel in Prießen, die uns ihre Geschirre behufs Beförderung unserer Effecten in so höchst freundschaftlicher Weise zur Verfügung stellten.

Dank Herrn und Frau Beddies, sowie den nachstehend verzeichneten Herren: Tischlermeister A. Heinecke, Polizeisergeant Heinecke, Bäckermeister Horn, Seilermeister Hummer, Zeugarbeiter John, Sattlermeister A. Kodderitzsch, Tischlermeister Kodderitzsch und Herrn E. Zeckau für ihre gefällige Hülfeleistung bei unserm Wegzuge.

Dank, aufrichtigen Dank allen lieben Einwohnern Osterfelds für die uns bisher bewiesene Freundschaft, Liebe und Geduld.

Mit Freuden werden wir uns stets der in Osterfeld verlebten Jahre erinnern.

Helfta, den 4. December 1880.

Die Familie Föhse.

Familien-Nachrichten.

Bertha Rixrath,
Friedrich Behrendt,
Verlobte.

Werderthau. Cönnern.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens wurden hocherfreut **Louis Grün** und Frau **Emilie** geb. Kleeberg.

Halle a/S., den 7. December 1880.

Verlobt: Helene Mether u. Dr. med. Eugen Pfleger (Leipzig u. Berlin); Sara Nijo u. Theocharis Kyropoulos (Leipzig); Emma Linße und Fritz Herbst (Magdeburg); Auguste Voigt u. Wilh. Mangelsdorf (Magdeburg u. Ziesar); Mathilde Oeschlägel u. Wilh. Ferchland (Magdeburg u. Möckern); Elisabeth Windhorn u. Jesco von Puttkammer (Erxleben u. Leipzig); Emma Taussig u. Oscar Willer (Wien u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Aug. Othmer (Oldenburg); Hrn. Apotheker Abanczyk (Silberberg); Hrn. Ernst Heyne (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Otto Münchner (Leipzig); Hrn. Dr. med. R. Strube (Hötensleben); Hrn. Gustav Dessauer (Oschersleben); Hrn. Otto Tietz (Dessau); Hrn. Ed. Strauß (Leipzig).

Gestorben: Rittergutsbesitzer Joh. Chr. Oertel (Allendorf); Kaufm. Ed. Hassert aus Naumburg a/S. (New-York); Generalagent Emil Joerische (Dresden); Rentier Friedr. Körner (Zerbst); stud. med. Paul Müller (Langenweddingen); Kfm. Carl Neumeyer (Meiningen).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801208026/fragment/page=0002